



CHRISTIANEUM

Willkommen!

Mit diesem **Rallye-Bogen** bist du zu einer **Tour rund um das Schulgebäude** eingeladen! Dabei kannst du dich hier und da umsehen, Wissenswertes erfahren, einen Eindruck gewinnen und Fragen rund um das Christianeum und die Architektur von Arne Jacobsen beantworten. Am Ende winkt eine kleine Belohnung! Leihe dir einen Stift aus und starte draußen auf dem Gelände vor dem Haupteingang. Los geht's!

Heute haben wir Grund zum Feiern! Dieses Gebäude des Christianeums wird 50 Jahre alt! Es wurde im Jahr 1971 eröffnet. Die Schule an sich ist aber schon viel älter! Weißt du, wie lange Kinder und Jugendliche schon auf das Christianeum gehen?

- Seit 50 Jahren
- Seit 100 Jahren
- Seit 283 Jahren

Woher hat das Christianeum seinen Namen?

- Der erste Schüler hieß Christian.
- Der dänische König Christian VI. ernannte die damalige Friedrichschule im Jahr 1738 zu einem „Gymnasium Academicum“, das seinen Namen tragen sollte.
- In einer Abstimmung gewann der Vorschlag „Christianeum“ gegen den Vorschlag „Julius-Caesar-Schule“.

Hast du ein Smartphone dabei? Dann mache im Laufe deiner Tour ein Foto von einem Detail am Gebäude, z.B. von etwas, das dir auffällt oder gefällt, das du besonders findest, oder zu dem du eine Frage hast. Zeige dein Bild später beim Abgeben des Rallye-Bogens am Info-Stand vor. Wenn du kein Smartphone hast und kein Foto machst, ist das auch genauso in Ordnung.

Warum reden so viele Leute über das Schulgebäude?

Das Christianeum wurde von einem bekannten Architekten – Arne Jacobsen – geplant. Er wurde 1902 geboren und starb 1971, während der Bauzeit des Christianeums. Sein Stil und sein Design waren damals weltberühmt und sind es auch heute noch.

Arne Jacobsen hatte einen Geschäftspartner, einen sogenannten „kongenialen“ Partner, mit dem er viele seiner Gebäude plante und baute. Dieser Mann ist inzwischen 91 Jahre alt. Wie heißt er?

- Otto Weitling
- Otto Waalkes
- Otto Normalverbraucher

Aus welchem Land stammen die beiden Architekten des Christianeums?

- Deutschland
- Dänemark
- Finnland

Nun geht es zunächst in Richtung Westen, d.h. an den Fahnenmasten vorbei in Richtung Parkplatz.

Wenn du – mit etwas Abstand – an der Ecke des Gebäudes stehst, kannst du in zwei Richtungen am Schulhaus entlang gucken. Fällt dir an der langen Seite etwas auf? Siehst du die vielen Betonpfeiler, die alle schnurgerade in einer Reihe stehen? Das ganze Haus ist von diesen Pfeilern durchzogen – sie tragen die Schule! Es gibt ein Obergeschoss und ein Untergeschoss. Und natürlich unsichtbar, auch einen Keller.

Gehe ein Stück weiter an der Gebäudeseite entlang, dann kommst du zur Freilichtbühne. Wie viele Sitzreihen bietet die „Zuschauertribüne“?

Es gibt _____ Sitzreihen.

Nimm Platz. Sieh dir die große Fensterfront an. In welchen Raum der Schule kannst du von der Freilichtbühne aus hineinsehen?

- Lehrerzimmer Bio-Labor Aula

Was wird als besonders an diesem gesamten Bau bezeichnet?

- Das Tragkonzept aus Stützen und Balken mit eingehängten Gebäudeteilen
 Die Nachbarschaft zum Golfplatz
 Die grünen Eingangstüren

Was haben die Architekten eigentlich geplant, wurde aber nicht realisiert?

- Das Gebäude sollte eigentlich ein Hochhaus werden.
 Die Fensterfront an der Aula (und auch die an der Pausenhalle) sollten aus verschiebbaren Glas-Elementen zum Öffnen sein.
 Es wurde alles so gebaut, wie es geplant war.

Tipp: Wenn du jetzt die Freilichtbühne verlässt und in die Richtung „hinter“ die Schule gehst, schaue noch kurz hoch auf diese Seite des Gebäudes (entlang des Parkplatzes). Das kann dir gleich nützlich sein.

Nun geht es um die Ecke. Nach wenigen Metern kommst Du an einer grünen Wandfläche vorbei. Was könnte hier hinter verborgen sein?

- Nichts, es ist einfach ein Stück Fassade.
 Ein Notausgang
 Die Garage für den Schneepflug unseres Hausmeisters Herrn Bock

Weiter geht es entlang der Südseite der Schule. Fällt dir etwas auf, während du die Strecke zurücklegst? Wächst du die ganze Zeit oder kommt dir das Obergeschoss entgegen? Erkennst du, dass das Gebäude in einen Hang hineingebaut ist und die Abstände zwischen Balkon- und Erdgeschoss sich verändern?

Jetzt bist du an der Ecke angekommen und hast die Sportanlage mit der Laufbahn und einen großen Rasensportplatz im Blick. Von hier aus sieht das Christianeum ganz anders aus.

Erinnerst du dich, wie es auf der anderen Seite der Schule bei der Freilichtbühne aussah? Was gibt es hier auf der Ostseite des Gebäudes gleich zweimal, auf der Westseite aber gar nicht?

Es gibt hier zwei _____ .

Gehe die erste Treppe vor dir hoch. Oben auf dem Hof siehst du einen großen Glaskasten und einige kreisförmige „Trichter“. Was ist das?

- Die Schulcafeteria und die Vorratsräume
- Die Sporthalle und Oberlichter der Umkleideräume
- Die Aula und eine Kunstinstallation

Arne Jacobsen und Otto Weitling konnten etwas Besonderes: Sie bauten Gebäude-Ecken aus Glas, ohne Stützen. Direkt auf diesem Hof kannst du das gut erkennen. Aus wie vielen Scheiben übereinander besteht die Außenwand an diesen Ecken?

Es sind _____ Glasscheiben-Elemente.

Es heißt immer, dass Arne Jacobsens Architektur dem „Funktionalismus“ zugerechnet wird. Was ist das eigentlich – „Funktionalismus“?

- Die Überprüfung eines technischen Geräts, z.B. einer Fernbedienung oder auch einer Waschmaschine
- Eine Strömung in Architektur und Design, die technische und nützliche Aspekte betont. Ornamente, Schnörkel oder Dekor sind weniger wichtig.
- Eine mathematische Beziehung zwischen zwei Mengen, die jedem Element der einen Menge genau ein Element der anderen Menge zuordnet.

Verlasse den Hof jetzt über eine der Treppen zum Sportplatz und gehe nach links in Richtung Straße.

Wie viele Schornsteine hat das Christianeum?

Es sind _____ Stück.

Nun geht es die Rampe hoch durch das kleine Schultor. Biege auf dem Fußweg nach links Richtung Haupteingang des Christianeums ein. Gleich hast Du es geschafft. Während du an einem der neuesten Projekte der Schule vorbeischlenderst, stellen wir die vorletzte und die letzte Frage:

Was siehst du auf der Wiese hier neben dir entlang des Zauns vor der Schule?

- Eine Streuobstwiese
- Einen Gemüseacker
- Einen Wald

Jetzt hast du viel gesehen und weißt es genau: Woraus besteht das Gebäude, um das du jetzt herum gegangen bist, vorwiegend?

- aus Backstein und Lehm
- aus Beton und Glas
- aus Stahl und Styropor

Herzlichen Glückwunsch! Nun hast Du die Rallye geschafft! Super!

Wenn du diesen Zettel am Info-Stand vorzeigst, und dazu – wenn vorhanden – auch dein Detail-Foto präsentierst, kannst du dir eine kleine Belohnung abholen! Bis gleich!